

# Die Kunst, mit Frauen

KLEINER LEITFADEN



Allgemeiner Lehrsatz:

Mit jeder Frau

muß man so brechen, daß sie glaubt, sie habe mit uns gebrochen. Diese moralische Abfindung muß man jeder Frau geben. Sie kommt ihr zu. Das steht ein für allemal fest . . . Aber wie machst du eine Frau glauben, daß sie mit dir gebrochen hat? Damit brauchst du dich nicht zu bemühen. Denn du kannst eine Frau noch so brutal verlassen, sie wird im Augenblick des Bruches ja doch glauben: „Der arme Kerl, der geht jetzt bestimmt ins Wasser.“

Verhältnismäßig leicht ist der Bruch mit  
einer Frau, die wir lieben.

Das ist ein lieber, vertrauter, ich möchte fast sagen: intimer Bruch, der sozusagen in der Familie bleibt. Na und dann . . . vor einer Frau, die wir wirklich geliebt haben, der wir so nahe gestanden haben, brauchen wir uns doch nicht zu schämen. Von einer Frau, die wir wirklich geliebt haben, können wir mit Recht fordern,

von uns, ohne Wort und Widerspruch, die Kleinigkeit anzunehmen, daß wir — sie nicht mehr lieben. Wo es Liebe gegeben hat, dort ist es leicht. Aber wie schwer ist der Bruch mit  
einer Frau, die wir nicht lieben.

Eine fremde Frau verlassen? Das ist eine Taktlosigkeit. Eine Frau verlassen, die uns gleichgültig ist, eine ganz neutrale Person, ist grausam. Also was ist da zu tun? Du mußt der Frau vorlügen, daß du sie tödlich liebst. Und wie sehr es dich schmerzt . . . Und daß du sie nie vergessen wirst. Du mußt lügen! Mußt also im letzten Augenblick das tun was die Frau — während der ganzen Zeit getan hat.

Mit einer Schauspielerin.

Die sind goldig. Mit denen ist es nie schwer. Bei denen brauchst du keine Angst zu haben. Bei denen brauchst du dich nicht zu beeilen. Einer Schauspielerin kannst du nicht zuvorkommen. Wenn dir heute einfällt, sie sitzen zu lassen, so entdeckst du, daß sie dich bereits gestern verlassen hat.